

## FÖRDERINFO des EU-Hochschulnetzwerkes Sachsen-Anhalt (ALLGEMEIN)

### INHALT:

European Research Council (ERC) .....	1
Deadline ERC Consolidator Grants: 7.2.2019 .....	1
Deadlines ERC Proof of Concept 2019 .....	1
ERC Proof of Concept 2019: Webinar für Antragstellende .....	2
Marie Skłodowska-Curie-Maßnahmen .....	2
Deadline MSCA Innovative Training Networks (ITN): 15.1.2019 .....	2
MSCA Research and Innovation Staff Exchange (RISE): Neue Deadline voraussichtlich zum 2.4.2019 .....	2
<b>MSCA Individual Fellowships: Sichtbarmachung Ihres Fachbereichs .....</b>	<b>3</b>
Expertinnen und Experten zur Begutachtung von Horizont 2020-Projekten gesucht .....	3
“Beethoven CLASSIC 3” und “Beethoven LIFE 1” für polnisch-deutsche Kooperationen .....	3
BMBF “Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum“ (Bridge2ERA) .....	3
Eurostars 2 .....	4
Erasmus+ Strategische Partnerschaften Aufruf 2019 .....	4
Workshops zu den rechtlichen, administrativen und finanziellen Regelungen in Horizont 2020 .....	5
<b>Abonnement Förderinfo des EU-Hochschulnetzwerkes Sachsen-Anhalt (Süd) .....</b>	<b>5</b>

### European Research Council (ERC)

#### Deadline ERC Consolidator Grants: 7.2.2019

Die ERC Consolidator Grants richten sich an exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen sieben bis zwölf Jahre nach ihrer Promotion. In Ausnahmefällen kann das Zeitfenster auch verlängert werden. Das Budget pro Projekt beträgt in der Regel maximal 2 Mio. Euro, in Ausnahmefällen bis zu 2,75 Mio. Euro. Die Projekte haben eine maximale Laufzeit von 5 Jahren.

Für weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/erc-2019-cog.html>

Quelle: Participant Portal

#### Deadlines ERC Proof of Concept 2019

##### Einreichungsfristen 22.1.2019, 25.4.2019, 19.9.2019

ERC Proof of Concept richtet sich ausschließlich an Wissenschaftler/innen, die bereits einen ERC Grant innehaben und ein Forschungsergebnis aus ihrem laufenden oder bereits abgeschlossenen Projekt vorkommerziell verwerten möchten. Finanziert werden Maßnahmen zur Weiterentwicklung im Hinblick auf die Anwendungsreife, Kommerzialisierung oder Vermarktung der Idee.

Der PoC-Call 2019 wird erstmals mit dem neuen Lump sum-Förderansatz umgesetzt.

Zur Ausschreibung:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-search;freeTextSearchKeyword=ERC%20proof%20of%20concept;typeCodes=0,1;statusCodes=31094501,31094502;programCode=null;programDivisionCode=null;focusAreaCode=null;crossCuttingPriorityCode=null;callCode=Default;sortQuery=openingDate;orderBy=asc;onlyTenders=false>

Weitere Informationen für Antragstellende:

[http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/other/guides\\_for\\_applicants/h2020-guide19-erc-poc\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/other/guides_for_applicants/h2020-guide19-erc-poc_en.pdf)

Quelle: NKS ERC

### **ERC Proof of Concept 2019: Webinar für Antragstellende**

**12.12.2018**

Die NKS ERC bietet am 12. Dezember 2018 (10:00 Uhr-11:30 Uhr) ein Webinar an, in dem die Grundzüge und Einreichungsbestimmungen für den ERC Proof of Concept Grant 2019 vorgestellt werden. Ein besonderer Fokus wird dabei auf dem neuen Lump Sum-Förderansatz liegen. Zielgruppe sind Multiplikatoren\*innen und Forschende, die eine Antragstellung für die kommende Antragsrunde planen. Das Webinar findet auf Deutsch statt. Die Registrierung ist ab sofort möglich.

Anmeldung: <https://register.gotowebinar.com/register/3336200148342074370>

Quelle: NKS ERC

### **Marie Skłodowska-Curie-Maßnahmen**

#### **Deadline MSCA Innovative Training Networks (ITN): 15.1.2019**

ITNs sind europäische Netzwerke von Einrichtungen zur strukturierten Ausbildung von Nachwuchswissenschaftler\*innen. Ziel ist die Erweiterung deren wissenschaftlicher und allgemeiner Kompetenzen innerhalb eines internationalen, interdisziplinären und intersektoralen Forschungs- und Ausbildungsprogramms. Besonders wichtig ist die Beteiligung von Einrichtungen sowohl aus dem akademischen als auch aus dem nicht-akademischen Sektor. Anträge für ITNs werden durch Netzwerke von Einrichtungen eingereicht. Für teilnehmende Nachwuchswissenschaftler\*innen gilt die Mobilitätsregel der MSC-Maßnahmen: Aufenthalte können nicht in einem Land erfolgen, in dem die Forschenden zum Zeitpunkt der Rekrutierung bereits mehr als zwölf Monate während der letzten drei Jahren ansässig und/oder tätig waren.

Es gibt drei Varianten des Innovative Training Networks: ETNs, EIDs und EJDs.

- **MSCA ITN: European Training Networks (ETN)**

Ziel der ETN ist es, herausragende Doktorand\*innen in strukturierter Weise im Rahmen von exzellenten Forschungsvorhaben auszubilden. Es wird erwartet, dass die teilnehmenden Einrichtungen aus unterschiedlichen Sektoren kommen und die Projektvorschläge intersektorale und interdisziplinäre Ausbildung sowie hochkaratige Betreuungsarrangements aufweisen.

- **MSCA ITN: European Industrial Doctorates (EID)**

Ziel der EID ist die Einbindung des nicht-akademischen Sektors in die Doktorandenausbildung, besonders die Einbindungen von Unternehmen.

- **MSCA ITN: European Joint Doctorates (EJD)**

Ziel der EJD ist die Verleihung eines gemeinsamen oder doppelten/multiplen Doktorgrads sowie die intersektorale und multi-disziplinäre Zusammenarbeit der beteiligten Einrichtungen in der Doktorandenausbildung.

Weitere Informationen: <https://www.nks-msc.de/de/inst-massnahmen-itn.php>

Quelle: NKS MSCA

#### **MSCA Research and Innovation Staff Exchange (RISE): Neue Deadline voraussichtlich zum 2.4.2019**

RISE fördert gemeinsame Forschungsprogramme zwischen Einrichtungen aus dem akademischen und nicht-akademischen Sektor sowie zwischen Einrichtungen innerhalb und außerhalb Europas. Ziel ist es, Partnerschaften zu stärken und den Wissenstransfer zu fördern. Dies geschieht durch den Austausch von Forschenden und gegebenenfalls technischem und Managementpersonal. Das Programm soll dazu beitragen, kreative Ideen in innovative Projekte umzusetzen und die Teilnehmenden mit zusätzlichen Fähigkeiten auszustatten.

Weitere Informationen: <https://www.nks-msc.de/de/inst-massnahmen-rise.php>

Quelle: NKS MSCA

### **MSCA Individual Fellowships: Sichtbarmachung Ihres Fachbereichs**

Im Rahmen von Individual Fellowships bewerben sich promovierte Wissenschaftler\*innen mit eigenen Forschungsprojekten um Förderung an selbst gewählten Hochschulen.

Diese Förderlinie ist besonders geeignet, exzellente Nachwuchswissenschaftler\*innen für einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren voll finanziert in Ihr Forschungsteam zu holen. Falls Sie daran Interesse haben, informieren wir Sie gern zu Strategien der Sichtbarmachung Ihrer Hochschule, Ihres Instituts bzw. Fachbereichs und Ihrer Professur.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Dr. Antje Dallmann ([antje.dallmann@verwaltung.uni-halle.de](mailto:antje.dallmann@verwaltung.uni-halle.de))

und

Dirk Ottwald ([dirk.ottwald@hs-anhalt.de](mailto:dirk.ottwald@hs-anhalt.de), zusätzlich für die Hochschule Anhalt).

### **Expertinnen und Experten zur Begutachtung von Horizont 2020-Projekten gesucht**

Die Research Executive Agency (REA) der Europäischen Kommission sucht unabhängige wissenschaftliche Sachverständige sowie Gutachter\*innen für die Auswertung von Horizont 2020-Projekten. Es werden insbesondere Frauen ermutigt, sich zu bewerben. Angesprochen sind Expert\*innen aller Fachgebiete und Nationalitäten. Bei Interesse ist jederzeit eine Registrierung in der Datenbank des Participant Portal möglich. Die Europäische Kommission wählt aus der Datenbank geeignete Personen aus, die Projektvorschläge und Programme evaluieren. Darüber hinaus unterstützen Gutachter\*innen die Europäische Kommission beim Monitoring von Projekten und bei der Konzeption neuer Fördermaßnahmen.

Für weitere Informationen:

[http://ec.europa.eu/newsroom/rea/newsletter-specific-archive-issue.cfm?archtype=specific&newsletter\\_service\\_id=242&newsletter\\_issue\\_id=8413&page=1&fullDate=Mon%2023%20Apr%202018&lang=default](http://ec.europa.eu/newsroom/rea/newsletter-specific-archive-issue.cfm?archtype=specific&newsletter_service_id=242&newsletter_issue_id=8413&page=1&fullDate=Mon%2023%20Apr%202018&lang=default)

Quelle: EU-Büro des BMBF

### **“Beethoven CLASSIC 3” und “Beethoven LIFE 1” für polnisch-deutsche Kooperationen**

#### **Einreichungsfrist: 17.12.2018**

Anschließend an zwei erfolgreiche Förderungsrunden erweitern das National Science Center (NCN) und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) die Förderinitiative für neue Disziplinen. Der Aufruf „Beethoven CLASSIC 3“ wird eine Fortsetzung des „Beethoven 2“-Aufrufs mit einem gemeinsamen Peer-Review- und Auswahlverfahren sein. Der Call ist offen für Forschung in den Geisteswissenschaften, Sozialwissenschaften, der Chemie, Physik, Mathematik und den Materialwissenschaften.

Die Ziele der Calls „Beethoven CLASSIC 3“ und „Beethoven LIFE 1“ sind:

- Unterstützung der Forschung in den oben genannten Disziplinen, die von polnisch-deutschen Teams durchgeführt werden und
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen polnischen und deutschen Forscher\*innen in der grundlegenden (wissensorientierten) Forschung.

Weitere Informationen:

[www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_18\\_27/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_18_27/index.html)

Quelle: DFG

### **BMBF “Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum“ (Bridge2ERA)**

**17.12.2018 (letztmalige Einreichung von Projektskizzen)**

Mit diesem Förderprogramm sollen Länder in Mittelost- und Südosteuropa über gemeinsame Forschungs- und Innovationsprojekte besser in den Europäischen Forschungsraum eingebunden werden. Es wird die Vorbereitung gemeinsamer Anträge deutscher Einrichtungen mit Partnern in den Zielländern gefördert (EU-Mitgliedstaaten Bulgarien, Estland, Griechenland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, die Slowakische Republik, Slowenien, die Tschechische Republik und Ungarn, offizielle EU-Beitrittskandidaten Albanien, Republik Nord-Mazedonien, Montenegro und Serbien und potenzielle EU-Beitrittskandidaten Bosnien und Herzegowina sowie die Republik Kosovo). Die Antragsvorbereitung der Projekte erfolgt in zwei Phasen: Ziel der ersten Förderphase ist der Auf- oder Ausbau multilateraler Projektkonsortien. Ziel der zweiten Förderphase ist die konkrete Ausarbeitung und Einreichung eines Projektantrags.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1630.html>

Quelle: BMBF

## Eurostars 2

### Nächster Stichtag: 28.2.2019

Eurostars ist ein grenzüberschreitendes gemeinsames KMU-Förderprogramm von 36 Ländern. Das Förderprogramm ist thematisch offen, zielt aber darauf ab, dass neue oder verbesserte Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen entwickelt werden. Es wird erwartet, dass die Ergebnisse der geförderten F&E-Projekte spätestens zwei Jahre nach Projektende als Produkte/Verfahren oder Dienstleistungen auf dem Markt sind. Für den Bereich Biomedizin/Medizin sollte maximal zwei Jahre nach Projektende der Beginn der klinischen Studien erfolgen. Die Einbeziehung eines deutschen Anwendungspartners ist erwünscht.

An einem Eurostars-Projekt müssen sich Antragstellende aus mindestens zwei an Eurostars teilnehmenden Ländern beteiligen. Die Förderung in Eurostars erfolgt aus nationalen Mitteln, die von den an Eurostars teilnehmenden Ländern bereitgestellt werden. Konsortialführer muss ein forschungstreibendes KMU aus einem Eurostars-Land sein. Die beteiligten forschungstreibenden KMU tragen mindestens 50% der gesamten Projektkosten (ohne Unteraufträge). In Deutschland ansässige Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sind ebenfalls antragsberechtigt (bis zu 100%ige Förderquote, sofern sie mit mindestens einem forschungstreibenden KMU in einem Eurostars-Projekt kooperieren).

Es handelt sich um ein einstufiges Bewerbungsverfahren.

Weitere Informationen: <http://www.eurostars.dlr.de>

<https://www.eurostars-eureka.eu/>

Quelle: Eurostars

## Erasmus+ Strategische Partnerschaften Aufruf 2019

### Bewerbungsschluss: 21.3.2019

Die Programmlinie Erasmus+ Strategische Partnerschaften fördert die strukturierte Zusammenarbeit von europäischen Organisationen und bietet deutschen Hochschulen die Möglichkeit, bildungs- und sektorenübergreifend ihre Internationalisierungsvorhaben voranzutreiben.

Im 5. Jahr des laufenden Erasmus-Programms haben sich die Strategischen Partnerschaften als Förderlinie etabliert, bei denen Hochschulen viele verschiedene Themen und innovative Ansätze in ihrer Internationalisierung umsetzen können, sei es in thematischen Netzwerken (neue Lehr- und Lernmethoden, Curricula oder digitale Komponenten), bei der übergreifenden Kooperation mit anderen Bildungsbereichen (Jugend, Schule, Berufs- oder Erwachsenenbildung) oder auch bei der Förderung von transversalen bzw. strukturellen Themen (z.B. Etablierung/ Ausbau von Studierenden- oder Career Services, strukturelle Förderung von Mobilitätsfenstern, Entwicklung von Staff Trainings etc.).

Nähere Angaben zu der Maßnahme und den Teilnahmemodalitäten sind dem Erasmus+-Programmleitfaden zu entnehmen.

Weitere Informationen: <https://eu.daad.de/infos-fuer-hochschulen/antragstellung/strategische-partnerschaften/de/45853-erasmus-strategische-partnerschaften-ka-0/>

Quelle: DAAD/ERASMUS

## Workshops zu den rechtlichen, administrativen und finanziellen Regelungen in Horizont 2020

**12.12.2018, ca. 9-17 Uhr, Bonn**

In der Veranstaltung werden rechtliche und finanzielle Fragen, die sich im Rahmen eines EU-Projekts im Horizont 2020-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation ergeben, detailliert besprochen. In Diskussionen werden Lösungen für Problemfälle erarbeitet und aktuelle Informationen zu Horizont 2020 werden präsentiert. Bitte beachten Sie, dass im Seminar nur auf die grundsätzlichen Regelungen von Horizont 2020 eingegangen wird; Regelungen in ERA-Nets sowie in MSC-Maßnahmen und im Europäischen Forschungsrats (ERC) können hiervon abweichen und sind nicht Bestandteil des Seminars.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Teilnahmegebühr von 100 Euro wird erhoben.

Weiter Informationen und Anmeldung: <https://www.eubuero.de/seminar-ruf.htm#TermineE>

Quelle: EU-Büro des BMBF

## Abonnement Förderinfo des EU-Hochschulnetzwerkes Sachsen-Anhalt (Süd)

Abonnieren Sie den Newsletter des EU-Hochschulnetzwerkes Sachsen-Anhalt (Süd) und verpassen Sie zukünftig keine interessanten Ausschreibungen!

Schicken Sie einfach eine Nachricht an [antje.dallmann@verwaltung.uni-halle.de](mailto:antje.dallmann@verwaltung.uni-halle.de) mit dem Betreff „Förderinfo“ und Sie erhalten zukünftig aktuelle Förderinformationen in ungefähr monatlichem Rhythmus zugeschickt.

Gern senden wir Ihnen neben allgemeinen Informationen auch thematische Ausschreibungen und Brokerage Events – bitte nennen Sie uns dafür Ihre Forschungsschwerpunkte.

Auf unserer Webseite finden Sie zusätzlich eine regelmäßig aktualisierte Liste mit Brokerage Events: [https://wwwred.ovgu.de/index.php?site=eu\\_hsnetz&lang=de&id=372&nonactive=1&preview=1&path=1,53?1540807492625](https://wwwred.ovgu.de/index.php?site=eu_hsnetz&lang=de&id=372&nonactive=1&preview=1&path=1,53?1540807492625)